

## Berichtigungen.

Heft 1: S. 30, Z. 3, r. Sp. lies statt „Er“  
Direktor Doctor von der Papier-  
fabrik Rózsahegy.

In meinem Vortrage: „Die moderne Entwicklung der Seifen- und Rohglycerinindustrie“ habe ich auf S. 813 den „Pfeilringfettspalter“ der Verein. Chem. Werke Charlottenburg erwähnt und angegeben, daß dieser nach einer vor etwa einem Jahre publizierten Patentanmeldung aus sulfurierten Waehsalkoholen erzeugt wird. Wie mir inzwischen von befreundeter Seite mitgeteilt wird, ist diese Patentanmeldung von den Verein. Chem. Werken bereits zurückgezogen worden. Der Pfeilringfettspalter wird nach einem anderen ebenfalls zum Patent angemeldeten Verfahren aus hydriertem Ricinusöl, welches unter Zusatz eines aromatischen Körpers sulfuriert wird, hergestellt.

Dr. Franz Goldschmidt.

In meinem Bericht „Die Fettanalyse und die Fettchemie im Jahre 1911“ muß es S. 875 Sp. 2 Z. 24 v. oben heißen: „Leinöl“ anstatt „Reinöl“. S. 876 Sp. 2. Z. 25 v. o. ist nach „Brechungsindex“ einzuschalten „der Fettsäuren“. S. 878 Sp. 2 Z. 27 v. o. muß es „den“ statt „von“ und Z. 34 v. o. „Scrim“ statt „Serimverfahren“ heißen. S. 873 Sp. 2 Z. 24 v. o. heißt es: „Auffallend klingt eine Angabe von Matthes und Dahle, laut welcher bei der Einwirkung von trockenem und feuchtem Sauerstoff auf Sojabohnenöl, dessen Jodzahl nicht sinken soll, wohl aber bei der Einwirkung feuchter Luft.“ Prof. Matthes macht mich nun darauf aufmerksam, daß dieses Resultat durch die allerdings etwas abnormen Versuchsbedingungen veranlaßt wurde: Der Sauerstoff wirkte nur in ganz geringer Menge in einem geschlossenen Rohr, die atmosphärische Luft da-

gegen in einem offenen Gefäß, also in immer neuen Mengen auf das Öl ein.

W. Fahrion.

In der Abhandlung: „Beiträge zur Kenntnis des acetolytischen Abbaus der Cellulose“ von Dr. Ing. Friedr. Klein auf S. 1414, r. Sp. o 1. Z. des zweiten Teiles der Tabelle 6 muß es heißen: statt (A 21) 1..... (A 21) 2.

In meiner auf S. 1553 dieser Z. erschienenen Arbeit: „Zur Theorie der Vulkanisation des Kautschuks“ ist mir bei der Abschrift ein Versehen unterlaufen. Auf S. 1553 Sp. 1, muß der Satz von Z. v. 8—6 v. u. selbstverständlich lauten: „2. Die Elastizität und die Festigkeit werden erhöht.“

Dr. Heinrich Loewen, Berlin.

In dem Referat S. 1492 r. Sp. Z. 7 v. o. muß es citronensäureunlöslich statt citronensäurelöslich heißen.

S. 1710, r. Sp. Z. 5 v. o.: jutierte statt justierte.

S. 1998, r. Sp. Z. 21 v. u.: im Verhältnis  $S_3 : K_1$  statt im Verhältnis S zu K. (Siehe ferner dieses Heft S. 2169).

In der Abhandlung: „Organisationsfragen der chem. Literatur“ in Heft 32 S. 1614—1623 ist zu setzen auf S. 1620, Sp. 1, Z. 5 v. u. statt „250“: „2 mal 250“ auf S. 1621 Sp. 1 Z. 20 v. u. statt „neu beschriebenen“: „beschrieben“.

Dannmann.

In dem Aufsatz von Lenhard: „Über Derivate des Anthrachinons“ in Heft 42 muß es auf S. 2153, Sp. 1, Z. 30 v. u. statt „Keton-Acetone“: „Ketone“ heißen.

S. 2367, l. Sp. Z. 40 v. o. lies statt „feuerfesten“ schwer trennbarer.

S. 2344, r. Sp. Z. 15 v. o. lies 212 346 statt 242 436.